



KOMPAKT

Nachwuchsautoren stellen ihre Werke vor

Gevelsberg. Die Stadtbücherei lädt alle Interessierten zu einer Nachwuchsautorenlesung der besonderen Art ein. Am Dienstag, 21. Februar, um 19 Uhr, stellen die Teilnehmer der Schreibwerkstatt 2016 der Stadtbücherei Gevelsberg unter der Anleitung von Projektleiterin Kim Riesner ihre Texte der interessierten Öffentlichkeit vor. In der Schreibwerkstatt entstanden im Sommer 2016 kreative und vielfältige Texte der Nachwuchsautoren im Alter von 9 bis 17 Jahren.

i Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um telefonische Voranmeldung wird gebeten: 02332/771-570.

Die Entwicklung der Wildnis seit der Eiszeit

Gevelsberg. Der Nabu Ennepe-Ruhr zeigt am kommenden Montag, 20. Februar, ab 19.30 Uhr im Filmriss-Kino den Film „Unsere Wildnis“. Der Film führt eindrucksvoll vor Augen, wie unsere Landschaft einmal aussah. Dabei ist nachzuerleben, wie sich unsere Natur seit der letzten Eiszeit entwickelte und wie sie sich im Laufe der Zeit durch den Einfluss des Menschen veränderte. Im Anschluss an die Vorführung stehen Aktive des Nabu für Einzelgespräche zur Verfügung.

Waffeln statt Waffen in Silschede

Gevelsberg. Selbstgebackene Waffeln werden am kommenden Sonntag, dem 19. Februar, in der Zeit von 14.30 bis 17 Uhr, wieder im evangelischen Gemeindehaus Silschede angeboten. „Waffeln statt Waffen“ heißt das Motto der Aktion, deren Erlös an das Friedensdorf in Oberhausen geht. Gastgeber ist der Evangelische Kirchenchor Sprockhövel.

CDU-Politikerin mit Bürgersprechstunde

Gevelsberg. Die Hagener CDU-Bundestagsabgeordnete Cemile Giousof lädt am Dienstag, 28. Februar, von 16 bis 17.45 Uhr zur Bürgersprechstunde in die CDU-Geschäftsstelle Gevelsberg, Mittelstraße 1, 58285 Gevelsberg ein: „Wenn Sie ein Anliegen vorbringen, mich auf Probleme hinweisen oder mit mir über Politik sprechen möchten, sind Sie am 28. Februar in der Gevelsberger CDU-Geschäftsstelle genau richtig.“

i Um Wartezeiten zu vermeiden, melden Sie sich bitte an unter 2331/4899650 oder cemile.giousof@bundestag.de

Monatsversammlung der KG Im Dörnen

Gevelsberg. Die Kirchengemeinde Im Dörnen trifft sich am heutigen Samstag, 18. Februar, ab 19 Uhr, in der Gaststätte Apfelbaum zu ihrer nächsten Monatsversammlung.

Stadionlauf wird eine ganze Nummer größer

Anmeldungen zu karitativer Sportveranstaltung am 29. April läuft ab sofort auch online

Von Stefan Scherer

Gevelsberg. Die Idee entstand im vergangenen Jahr recht kurzfristig, die Umsetzung musste mit Hochdruck geschehen, dennoch geriet die Premiere des Gevelsberger Stadionlaufs zu einem schönen Erfolg. Schon am Veranstaltungstag stand für alle Beteiligten außer Frage, dass es eine Wiederholung geben sollte. Die findet nun am Samstag, 29. April, erneut im Stadion Stefansbachtal statt. Vieles bleibt wie es ist, einiges wurde geändert, manches kam hinzu. Ab sofort ist es möglich, sich anzumelden.

Das bleibt, wie es war

Das Grundkonzept bleibt bestehen: Die Erwachsenen laufen 3000 Meter, die Kinder 800 Meter. Ab 9 Uhr öffnen sich die Stadttore zur Nachmeldung, um 11 Uhr beginnt der erste Erwachsenenlauf, die Kinder begeben sich um 13.45 Uhr auf die Tartan-Piste. Erneut ist eine professionelle Zeitnahme-Firma vor Ort. „Diesmal geschieht alles direkt im Stefansbachtal, die Zeiten werden auf jeden Fall stimmen“, verspricht Maike Leipholz, die den Stadionlauf für die Stadt Gevelsberg mitorganisiert. Im vergangenen Jahr hatte bei der Zeitnahme jeweils die letzte Runde gefehlt, so dass es zunächst in allen Altersklassen – die beibehalten werden – persönliche Bestzeiten hagelte.

„Diesmal werden die Zeiten auf jeden Fall stimmen.“

Maike Leipholz, Mitorganisatorin für die Stadt Gevelsberg

Nicht zuletzt wird der Stadionlauf seinen karitativen Charakter behalten. Denn die Startgebühr von 5 Euro beziehungsweise 8 Euro bei der Nachmeldung gehen direkt an die Taubenväter, die an diesem Tag auch einen Getränkestand und den Grill besetzen. Generell werden sich im Stadion viele Sponsoren und Unterstützer mit sportlichen und witzigen Aktionen präsentieren (siehe Infobox). Auch dieses Mal haben alle die Chance zu ge-



Erneut starten die Läufer bei Gevelsberger Stadionlauf in Gruppen die nicht so groß sind, dass es auf dem Tartan-Rund zu Gedränge kommt. Zusätzlich werden erstmals Walker auf eine 7,5 Kilometer lange Strecke durch das Stefansbachtal gehen.

FOTO: STEFAN SCHERER

winnen, denn jede Startnummer ist gleichzeitig ein Tombalolos.

Das wird neu

Wer im vergangenen Jahr dabei war, wird Barbara Lützenbürger noch gut vor Augen haben. Die Vorsitzende des Kinderschutzbunds ging als Walkerin mit auf die Strecke und sorgte für Schweißperlen auf der Stirn der Veranstalter, die ihren Zeitplan platzen sahen. Diesmal gehen die Walker separat auf eine 7,5-Kilometer lange Strecke, die sie aus dem Stadion hinaus durch das Stefansbachtal bis in etwa zur Brennelei Habel und zurück führen wird.

Neu sind auch so genannte Startblöcke, die Sponsoren im Vorfeld kaufen konnten. So werden die – bislang geplanten insgesamt fünf Läufe plus Kinderlauf – jeweils von einer Firma präsentiert. „Außerdem haben wir das Ziel, die Läufer im Vorfeld nach ihren Leistungsvermögen einzuteilen, so dass in etwa gleich Starke auf die Strecke gehen“, sagt Maike Leipholz. „Und“,

so ergänzt Bürgermeister Claus Jacobi, „es wird in diesem Jahr erstmals Teamwertungen geben.“

Die Siegerehrung, die sich im vergangenen Jahr stark in die Länge gezogen hatte, wird extrem gestrafft. Die ersten Drei eines jeden Laufs, sowie die Sieger der Teamwertungen werden live geehrt. Alle weiteren Zeiten gibt es auf der Internetseite der Firma Mika-Timing.

So läuft die Anmeldung

Eine Anmeldung zum Stadionlauf ist ab sofort an der Bürgerinfo der Stadt Gevelsberg im Rathaus oder bei den Sponsoren möglich – und nun auch online. Alexander Schünkel hat die Internetseite www.stadionlauf-gevelsberg.de erstellt, die ab sofort freigeschaltet ist. Neben der Möglichkeit sich auf diesem Wege – auch von mobilen Endgeräten aus – anzumelden, gibt es zum Stadionlauf, dessen Rahmenprogramm, den Unterstützern sowie den Taubenvätern viele weitere Informationen.

Das Rahmenprogramm

■ **50 Jahre Stadion Stefansbachtal:** Im September 1967 wurde das Stadion zu den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik offiziell durch den damaligen Bürgermeister Helmut vom Schemm eröffnet.

■ **WDR-Moderator Marc Schulte** wird erneut durch die Veranstaltung führen. Außerdem legt ein **Live-DJ** auf.

■ Das Team rund um Sportabzeichenobmann Peter Weber ist den ganzen Tag vor Ort, steht für Fragen zur Verfügung, nimmt ab 14 Uhr **das Sportabzeichen inklusive der Schwimm-Disziplinen** im Schwimm-In ab. Zudem haben alle Zuschauer die Chance, bei der Sponsorenralley 50-, 100- und 200-Euro Pro-City-Gutscheine zu gewinnen.

■ **Aktionen bei der Rallye:** FSV Gevelsberg, Dribbelparcours und Torwand; Intersport Reschop, Laufschuhtest; Opel Nolte, einen Opel Adam ziehen; Schwimm-In, Zielwurf mit Wasserbällen; SEG Ausdauerleistungstest auf Indoor-cycling-bike oder Ruderergometer; Sparkasse: Spardosenwerfen. Außerdem präsentieren sich die AVU, die Firma Gebauer, Sport Duwe, SQ Media, der Waschpark West und unsere Zeitung mit unterschiedlichen Aktionen im Stadion.

■ Im Anschluss bestreitet ab 17 Uhr der **FSV Gevelsberg sein Meisterschaftsspiel gegen den ETuS/DJK Schwerte**. Ab 15.30 Uhr werden auch die **Spiele der Fußball-Bundesliga** im FSV-Bistro inklusive des Spätspiels per Beamer übertragen.

Bestandsschutz für Geschäfte an der Drehbank

Bürgermeister Jacobi sieht „sehr gute Möglichkeiten“ rund um den Praktiker-Leerstand

Von Klaus Bröking

Gevelsberg. Die Zukunft des leerstehenden Praktiker-Marktes an der Drehbank war noch einmal Thema der Ratssitzung am vergangenen Donnerstag. Mit den Stimmen von SPD und Grünen, gegen die von CDU, FWG/FDP und Linke wurde der neue „Bebauungsplan Nr. 74 Schnellmarkt“ beschlossen. Damit soll verhindert werden, dass ein Supermarkt – ein so genannter „Lebensmittel-Vollsortimenter“ – dort die Nachfolge des Baumarktes antritt. Das – so die Argumentation – würde den Einzelhändlern in der Gevelsberger City gefährliche Konkurrenz machen.

CDU greift Leserbrief auf

Einen Leserbrief in unserer Zeitung nahm Hans-Günther Adrian, Fraktionsvorsitzender der Christdemokraten, zum Anlass, zu fragen, ob die Stadtverwaltung Gespräche mit den verbliebenen Einzelhändlern an der Drehbank führen wolle. Das wurde in dem Brief von der Geschäftsführerin von Modedekor angeregt. „Wir



Kaufland war als Nachfolger von Praktiker in den Gebäuden an der Drehbank im Gespräch.

FOTO: CARMEN THOMASCHESKI

führen ganz intensive Gespräche“, antwortete Bürgermeister Claus Jacobi als Verwaltungschef: „Ich sehe das sehr gute Möglichkeiten.“ Noch sei der Besitzer der Immobilie aber nicht davon überzeugt, sich mit geringeren Mieten zu arrangieren als

die, die eine Supermarktkette zu zahlen bereit sei.

Björn Remer, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung und Umwelt in Gevelsberg, erklärte den Ratsmitgliedern, dass ein Baumarkt oder ein Küchenstudio in den alten Prakti-

ker-Räumlichkeiten durchaus nach dem neuen Bebauungsplan möglich sei.

Auch nach der Zukunft von Denn's Biomarkt erkundigte sich CDU-Fraktionsvorsitzender Adrian. Schließlich würde auch der Lebensmittel wie ein Supermarkt verkaufen. Für Denn's und auch den aus dem Gelände ansässigen Getränkemarkt gebe es einen Bestandsschutz, versicherte Remer in seiner Antwort. Beide Einzelhändler könnten ihre Geschäfte auch nach dem neuen Bebauungsplan weiterführen.

Endgültig verabschiedet wurde vom Stadtrat auch der Bebauungsplan für das Neubaugebiet Dörnerbusch. Alle Parteien stimmten dafür, nur die zwei Vertreter der Grünen im Stadtrat waren dagegen. Susanne Dippel erklärte noch einmal, dass ihre Fraktion grundsätzlich dafür eintrete, die Baugrundstücke in städtischer Regie zu entwickeln. „Uns gehören die Flächen doch nicht. Das ist ein ganz schwieriger Ansatz“, entgegnete Jacobi der Politikerin. „Dann könnten wir sie doch kaufen“, meinte Dippel.

Opferstock in Kirche beschädigt

Gevelsberg. Unbekannte Täter haben am vergangenen Donnerstag zwischen 7.30 Uhr und 13.20 Uhr, in der katholischen Kirche St. Engelbert an der Rosendahler Straße einen Opferstock mit Kerzen zu Boden gestoßen und dabei beschädigt.

Die Tat wurde durch den Küster entdeckt, der während der Tat nicht in dem Gotteshaus war, wie die Kreispolizei in Schwelm gestern mitgeteilt hat. Die Kirche St. Engelbert sei zur Tageszeit für jedermann zugänglich.

Gegen Kotflügel von Auto getreten

Gevelsberg. Auf einem Parkplatz an der Wittener Straße wurde am Donnerstag, dem 16. Februar, zwischen 15.30 und 17 Uhr, von unbekannten Tätern gegenüber einem Kiosk gegen den vorderen, linken Kotflügel eines abgestellten roten BMW getreten. Laut Zeugenaussage, hielten sich zur genannten Zeit zwei Jugendliche dort auf. Die Polizei bittet um Hinweise unter der Telefonnummer ☎ 023 32 / 91 66-50 00.